



**WYKAZ**

cen, oraz spédów i dowozu na tutejszym targu rzezi i mniejszego bydła za czas od 13 I—19 I 1895.

Ceny bydła na targu rzezi i mniejszego bydła wylączając opłatę konsumcyjną.					
Przypéd i dowóz	ilość sztuk	Ceny			
		Jedność	od zlr. cnt.	do zlr. cnt.	
Bydła rzeznego	5745	1 q	50	—	68
Cieląt paśnych	3544	1 kg.	—	36	60
Cieląt żywych	64	•	—	34	40
Jagniąt paśnych	1388	para	5	—	12
Jagniąt żywych		"	—	—	—
Owiec paśnych	193	1 kg.	—	34	44
Owiec żywych	4230	"	10	26	28 38
Nierogaczny paśnej	1791	"	—	40	50
Nierogaczny żywej	11693	"	—	34	40

Wieden dnia 19/1 1895. Z komisaryatu targowego

**Telephon-Bericht.**

Krakau, 25. Januar 6 Uhr — Min.

Auftrieb für die nächstwöchentlichen Montag- u. Dienstag-Märkte in der hiesigen Confinirungs Anstalt für Montag Stück 2459 Schweine } darunter für Dienstag • 593 " } 47 Magere

**Telegramme.**

Budapest Kőbánya 25. Januar 12 Uhr 40 M.

(Telegramm der erst. ung. Borstenvieh-Mastanstalt).

Zutrieb von Inland	St.	7632
• Serbien	•	5016
• Rumänien	•	—
• anderen Ländern	•	15406
Zusammen	St.	28054

**Abtrieb nach verschiedenen Gegenden St.**  
Tendenz flau.  
ung. sort. Waare 320-380 Kg. schwere 43-44 fl. — kr.  
" 280-300 " 43-43 1/2 " — "  
" über 300 " alte 41 1/2-42 " — "  
Landschweine . . . . . 41 1/2-44 " — "  
Serbische . . . . . 40-42 1/2 " — "  
Rumänische . . . . . — " — "  
(Bericht der erst. ung. Borstenviehmastanstalt Akt. Ges.)

**•Schweizerisches Metzgergewerbe, obligatorisches Organ des Verbandes schweizer Metzgermeister•**

schlägt in Nr. 3 einen gewaltigen Lärm gegen die unpatriotischen Metzger, welche die Schweizer Schweine zu Gunsten der fremden, namentlich der galizischen, vernachlässigen. Es sei hier vermerkt, schreibt das Blatt, dass bei dem Verkehr mit unseren Schweinemetzgern, dieselben immer nur die *Sonnseite* der eingeführten Schweine aus vorhalten, (welches Viertel damit gemeint ist, verrieth die Zeitung nicht) — während ja dem Konsumenten bekannt sein soll, dass Schlachtthiere, welche Tage hindurch Hunger und Durst leiden müssen, dazu den Zufälligkeiten des Eisenbahntransportes ausgesetzt sind, nicht die gleiche Fleischerwaare liefern können, wie solche, die sogar auf einem «Federwägel» direct vom Stall ins Schlachthaus geführt werden. Auch ist es bekannt, dass ein Unterschied besteht in der Grobfaserigkeit des Fleisches, und da erlauben wir uns zu behaupten, ohne unbescheiden zu sein, dass im Allgemeinen unsere gegenwärtigen Schweinebestände der Schweiz im Stande sind, sowohl den Anforderungen des Metzgers als des Consumenten in qualitativer Weise zu entsprechen. Es wäre daher an der Zeit, dass unsere Schweinemetzger sich etwas mehr aufs Land begeben würden: es würde ihnen eine derartige Reise, wobei gewöhnlich das «Zimis» nicht fehlt, nicht schaden, und kamen dieselben zur Ueberzeugung, dass auch bei unsern Berner-Bauern noch fette Schweine anzutreffen sind.

Gegen die Einfuhr von italienischem Schlachtvieh hilft sich die Sanitätskanzlei, dadurch, dass die Einfuhr überhaupt an eine Bewilligung des Sanitätsrathes gebunden wird, auch ist der Transport von Schlachtschweinen von der nächsten Station aus in's Schlachthaus nur mittelst Wagen gestattet. Die Bernischen Blätter für Landwirthschaft, beklagen sich darüber, dass das Geld für das Fleisch ausser Landes geht.

W druckarni Józefa Fischera w Krakowie.

A gesichts einer derartigen Agitation duifte der Schweizer Boden unseren Händlern bald zu heiss unter den Füssen werden, die Erzielung eines Plebiscits, durch welchen der Transport von Schweinen in anderen Vehikeln als «Federwägeli» für eine Inhumanität erklärt wird, gehört keineswegs zu den Unmöglichkeiten.

Realprofessor **Stefan Grudziński**, Krakau, Gertrudagasse 29 wurde vom k. k. Oberlandesgericht, Krakau, zum beeideten Dolmetsch für die deutsche Sprache ernannt. Denjenigen unserer Leser, denen eine wortgetreue und gerichtlich beglaubigte Uebersetzung polnischer Aktenstücke in's Deutsche oder umgekehrt erwünscht wäre, ist dieser bedeutende Sprachkenner als ganz besonders vertrauenswerth zu empfehlen.

**Viehmarkt-Berichte.**

**Krakauer Borstenviehmarkt der Confinirungsanstalt** 22. Jan. 1895. Marktverkehr von 21-22 Jan. Auftrieb 4745 Stück. Es notiren: Ferkel fl. — Frischlinge fl. 26-32 lebend per Paar. Fettwaare 32-36 kr. per Kg. lebend. Verladen wurden: 4336 Stück, und zwar nach den österreichischen Provinzen (Die Marktleitung).

**Bialauer Borstenviehmarkt und Confinirungsanstalt.** 23 Jan. 1895. Marktverkehr vom 18 und 19 Januar 1895. Auftrieb 10710 St. Es notiren: Ferkel 18-25 fl., Frischlinge 26-32 fl. Volljährige 32-38 fl. lebend per Paar, Fettwaare 33-37 kr. per Kg. lebend. Verladen wurden nach österreichischen Provinzen 10069 St., nachdem Auslande 368 St. Auftrieb für den Markt am 25 u. 26. Jan. St. 10716. (Die Marktleitung)

**Wiener Vieh- und Fleischmarkt-Cassa-Bericht St. Marx** Borstenviehmarkt am 22. Januar 1895. Zum heutigen Markte waren 11302 Stück angemeldet und hievon zu Beginn 3719. Jungschweine und 6909 Fettschweine ung. Race, zusammen 10628 Stück aufgetrieben. Die Tendenz war flau.

Prima von 37-38	ausnahmsweise Kreuzer
Mittel " 35-36	Kreuzer
Leichte " 30-34	"
Jungschweine von 28	— 38 Kreuzer.

**Wien, 24. Januar.** (Central-Viehmarkt St. Marx. (Stechviehmarkt.) Dem heutigen Markte wurden zugeführt 3050 Stück Kälber, 3127 Stück lebende Schweine, 1430 Stk. Weidner-Schweine, 150 Stück Weidner-Schafe u. 1140 Stk. Lämmer. Tendenz flau. Schweine fest. Es wurden verkauft: Lebende Kälber von 34 kr. bis 40 kr. Prima von 42 kr. bis 50 kr. Hochprima von 52 kr. bis 60 kr. Schweine von 28 bis 38 kr. Weidner schwere Schweine von 38 kr. bis 44 kr. Prima-Frischlinge von 46 kr. bis 54 kr. Weidner-Schafe von 24 kr. bis 36 kr. per Kilogramm. Lämmer von 4 fl. bis 9 fl. per Paar.

**Marktbericht der Wiener Vieh- und Fleischmarktcassa.** Centralviehmarkt St. Marx. Schlachtviehmarkt vom 21. Januar 1895. Gesamtauftrieb: 5769 Stück.

Ungarische 2751 St.	Mastvieh	4368 St.	Ochsen	4401 St.
Galizische 1900 "	Weidevieh	—	Stiere	368 "
Bukowinaer 261 "	"	—	Kühe	765 "
Deutsche 1554 "	Beindvieh	1401 "	Büffel	232 "

Preise für Prima: Ungarische von 63 bis 66 für Secunda von 56 bis 61, für Tertia von 52 bis 55 für Weidevieh serbisches und ungarisches von — bis —, galizische Ia 60-62 II 56-59 III 52-55 für Stiere von 21 bis 35 (L. G.) Kühe von 20 bis 32 (L. G.)

**Hamburg, den 23 Januar 1895. Schweinemarkt** auf dem Viehhof „Sternscheune“ vom 17. bis 23 Januar. Bezahlt wurde:

Beste schwere reine Schweine	47-48 Mk.	20/0 T.
Schwere Mittelwaare	45 1/2-46	"
Gute Leichte	44-45	" 20/0 "
Geringere	44-45	" 24/0 "
Sauen nach Qualität	39-43	" schwank

Der Handel war in der letzten halben Woche schleppend.

**Bericht über den Fettviehmarkt zu Dresden am 21 Januar 1895.**

A u f t r i e b :	Stück	gute Waare			mittle Waare			gering Waare		
		Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	
Rinder	374	60	65	56	58	45	50			
150 Bullen										
Landschweine	1372									
Engl. Landschweine		10	42	36	38					
Fremde dto.										
— Galiz. dto.										
220 Ungar. Stück pr. 25 Ko. geschl.		45								
880 Hammel p. 50 Ko. Schlachtgew.		64	68	60	63	45	50			
213 Kälber		60	55 1/2		50					

Unverkauft blieben 36 Rinder, 74 Landschweine, 71 ungarische Schweine, 39 Hammel. Galizische. Geschäft leidlich. Dresden, den 21. Januar 1895. Direction des Schlacht- und Viehhofes

**Borstenvieh-Marktbericht**

der ersten ung. Borstenvieh-Mastanstalt-Actien Gesellschaft

Budapest-Kőbánya, am 18. Januar 1895.

Das Geschäft ist flau.

Wochendurchschnitts Preise: ung. sortirte Waare 320-380 Klg. schwere 44-45 kr. 280-300 Klg. schwere 44-44 1/2 kr. Alte über 300 Klg. schwere 42 1/2-43 1/2 kr. Landschweine 42-43 1/2 kr. serbische 41-42 1/2 kr. rumänische—kr per Klg. Netto. Als Einwaage sind per Paar 45 Klg. und 1° Rabatt usuell.

Hiesiger Viehstand: am 11. Januar sind verblieben

Zutrieb von:	115659 Stück
Inland	8690 Stück
Serbien	6295
Rumänien	50
anderen Ländern	15035 Stück
Abtrieb nach:	130694 Stück
Budapest. Consum (I-X) Bez.	4137 Stück
Inland	990
Wien	1076
Oesterreichischen Ländern	1853
Deutschland	5207
Umgebung von Budapest	—
in den Seifensiedereien verarbeit.	156 Stück

Verbleibt Stand 112775 Stück

In den Actien-Szalläsen lagern 26291 Stück Schweine In den Sanitäts-Transito-Szalläsen verblieben 111. 16166 „ Zugeführt wurden serbische 6295 „ Rumänien 50 „ 22511 St. Abgeführt wurden 3928 „ Verbleibt Stand 18583 St.

u. z. 16738 Stück serbische u. 1845 Stück rumänische. Bei der Sanitätsbeschau wurden vom 1. Jänner bis heute 53 Stück dem Consum entzogen und zu technischen Zwecken verwendet.

**Olmützer Schlachtviehmarkt** am 22. Januar 1895.

Auftrieb 127 Stück Hornvieh u. z. 70 Stück Ochsen, 2 Stk. Stiere, 55 Stk. Kühe u. Kalbinnen. Davon waren Galiz 127 Stk. Ungarische — Stk. Einheimische — Stk.

Preise: Gute Qualität von 30-33 fl. Mindere Qualität 22-29 fl. per Meter-Zentner Lebendgewicht.

Schlachtviehmarkt-Commission

**Berlin, 19 Jan. 1895.** Städtischer Schlachtviehmarkt

Zu Markt standen: 4965 Rinder, 7480 Schweine, dabei 357 Bakon. u. — leichte Ungarn 1076 Kälber, 11335 Hammel Rinder zu guten Preisen verkauft. Schweinemarkt verlief ruhig I. 47-48, II. 45-46, III. 40-44 M. per 100 Pfd. m. 200/0 Tara. Bakonier 45-44 mit 55 Pfd. Tara p. St leichte Ungarn M. — für 100 Pfd. mit 200/0 Tara. Des Kälbermarkt war ruhig I. 55-60 II. 46-55, III. 40-45 Pfg. für 1 Pf. Fleischgew.

**Prager Viehmarkt.** (Bericht des Viehmarkt-Amtes)

21. Januar 1895. Der Zutrieb zum heutigen Viehmarkt belief sich auf 467 Stück Hornvieh, darunter waren 256 Stück böhmische, — Stück galizische, — Stück serbische und ungarische Mastochsen. Böhmische Mastochsen wurden verkauft zu 32 bis 41 kr. per Kg. Galizische — kr. per Kg. 39 Stück Schweine, böhmische das Kg. zu kr. 46-54 Galizier das Kg. zu kr. 51-54, ungarische Bakonier das Kg. zu kr. 51-52. An Rindfleisch wurden 62129 Kg. zugeführt. Verkaufspreis vorderes 34 bis 44 kr., prima 52 kr. und hinteres 38 bis 48 kr., prima 64 kr. An Schweinefleisch 12483 Kg. Verkaufspreis 46 bis 54 kr. böhmische, und 51 bis 54 kr galizische. Der Verkehr war flau.

**Schlachtviehmarkt-Bericht** der Direction des städtischen Vieh- und Schlachthofes zu Leipzig auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig 21. Januar 1895

Zum Ver- kaufe standen:	Erzielte Preise per 50 kg. in Mk. für			Es wurden verkauft	Es blieben unverkauft	Geschäfts- gang.
	L. Qual.   II. Qual.   III. Qual.					
	Lebend	Schlacht	Lebend			
372 Stk. Rinder davon	—	—	—	317	55	s c h l e p p e n d
160 Stk. Ochsen	71	—	64	57	130	
9 Stk. Kalben	68	—	63	58	7	
145 Stk. Kühe	66	—	59	52	125	
58 Stk. Bullen	66	—	62	58	55	
167 St. Kälber*	42	—	38	34	164	
571 St. Schafvieh	33	—	30	27	530	
1147 Stk. Schweine davon	—	—	—	1121	23	
1031 Stk. Landaeh	56	—	53	50	1021	
116 Stk. Bakonier	45	—	—	—	103	

2257 Stk. Schlachtvieh. Anmerkung: \*Mastkalber bis 46 Mark. Das Schlachtgewicht bei Rindern wird mit Talguieren berechnet. Die Schweine werden gehandelt mit 20 kg. Tara.